

**Stadt Karlsruhe**  
Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft

**Beschreibung** Neubau einer Ganztageseinrichtung mit Küche, Spülküche, Speiseraum und zwei Aufenthaltsräumen sowie vier Klassenräumen.

**Tragwerk** Ortbetonkonstruktion

**Fassade** EG: Sichtmauerwerk u. Holzverschalung  
OG: Wärmedämmverbundsystem  
Fenster und Türelemente: Alu- u. Holz-Alukonstruktion

**Dach** Flachdach mit Extensivbegrünung

**Innenausbau** „veredelter Rohbau“  
beschichteter Estrich als Bodenbelag,  
Innentreppe (Betonfertigteil) mit  
Eichenholzstufen und Stahlwangen

**Technik** dezentrale Lüftungsanlagen und  
Fußbodenheizung in sämtlichen Räumen

**Bauzeit** November 2010 - November 2011

**NGF** 690 m<sup>2</sup>

**BGF** 788 m<sup>2</sup>

**BRI** 3.845 m<sup>3</sup>

**Kunst am Bau** Johannes Esper, Karlsruhe  
**Bildnachweis** Stephan Baumann, Karlsruhe  
www.bild-raum.com

### **Goethe-Gymnasium**

Renckstraße 2  
76133 Karlsruhe

### **ARCHITEKTEN**

gassmann-architekten  
Amthausstraße 28  
76227 Karlsruhe

T 0721 16 111 30

F 0721 16 111 59

info@gassmann-architekten.de

### **Stadt Karlsruhe**

Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft

Zähringerstraße 61  
76133 Karlsruhe

T 0721 133 - 2601

F 0721 133 - 2699

hgw@karlsruhe.de

www.karlsruhe.de

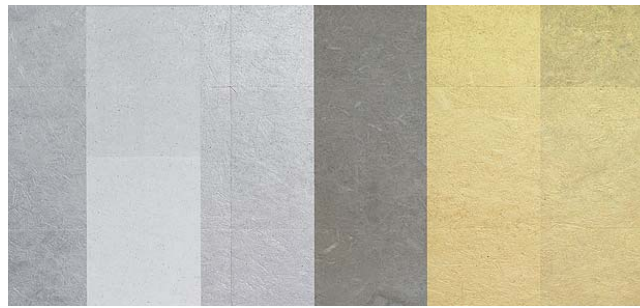
**Goethe-Gymnasium**  
Neubau Pavillon  
gassmann-architekten

**Einweihung** 02. Dezember 2011

**Karlsruhe**  
viel vor. viel dahinter.



Im Westen des Schulhofes stand ein zweigeschossiger Pavillon aus den sechziger Jahren. An seiner Stelle wurde der Neubau zur Unterbringung der Ganztageseinrichtung mit vier Klassenräumen errichtet.



Entwurfsbestimmende Parameter waren der Erhalt großer Bäume auf der Westseite, ein grundbuchrechtlich abgesichertes Überfahrtsrecht für Müllabfuhr und Feuerwehr auf der Schulhofseite, vom Baurecht vorgegebene Grenz- und Gebäudeabstände sowie die Aufnahme wesentlicher Baufluchten.

Der Neubau unterschreitet die Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung um 30 %.

Im Erdgeschoss befinden sich der Speiseraum, die Küche, WC-Anlagen und die Technik. Die Klassenräume und die Aufenthaltsräume liegen im Obergeschoss.

Das auskragende Obergeschoss überdacht auf der Westseite einen Freibereich vor dem Speisesaal und auf der Ostseite den Haupteingang und einen Teil der Pausenfläche.

Das Gebäude ist barrierefrei.

### # 01 Innen

Mutige und frische Farbgebung im Innern mit entsprechender Materialität:

Silberfarbene Strukturbetonwände in den Fluren und Klassenzimmern, mit OSB-Spanplattenschalung hergestellt.

Bodenbeschichtungen in pink (Flur), oxsenblutrot (Klassenzimmer) und lachsfarben (Aufenthaltsräume)



Das äußere Erscheinungsbild reagiert zurückhaltend auf die Dominanz des historischen Bestandes. Das Grün der Fassade ist als Komplementärfarbe zum roten Naturstein des Hauptgebäudes zu sehen.

Der Neubau ist als Ortbetonkonstruktion errichtet. Das Obergeschoss wurde mit einem Vollwärmeschutz versehen, das Erdgeschoss hat an den Stirnseiten einen robusten Außenwandaufbau aus Sichtmauerwerk mit Kerndämmung. Die überdachten Längsseiten sowie die Unterseiten der Auskragungen sind mit einer hinterlüfteten, weißen Holzverschalung verkleidet.



### # 02 Speisesaal

Im neuen Speisesaal der Ganztageseinrichtung können 120 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig essen.



### # 03 Raumakustik

An den Decken und vor den Lüftungsanlagen befinden sich aufwändige Akustikmaßnahmen die in die Gestaltung der Räume integriert wurden.